

Antrag auf Bewilligung einer

Verdienstausfallentschädigung

Pos. 2.3.1.4 Landesförderplan (LFP)

Antragsdatum

Name, Anschrift, Tel-Nr. des/der
Jugendleiters/ -leiterin (ggf. Stempel)

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie,
und Integration
Amt für Familie
FS 4226
Postfach 760106
22051 Hamburg

Bankverbindung

Kontoinhaber: _____

Bankinstitut: _____

IBAN: _____

BIC-Code: _____

A. ART DER MASSNAHME

In der Zeit vom _____ bis _____

werde ich in (genaue Ortsangabe) _____

als Leiter/in/Betreuer/in an einer Kinder- oder Jugendfreizeit

als Teilnehmer/in an einer Erstausbildung für Jugendleiter/innen

als Leiter/in/Teamer/in einer Erstausbildung für Jugendleiter/innen

teilnehmen.

B. BESTÄTIGUNG DURCH DEN JUGENDVERBAND

Hiermit wird bestätigt, dass die unter **A.** angeführten Angaben zutreffen.

Datum

Unterschrift eines/
einer Zeichnungsbefugten

Stempel bzw. Name des
Jugendverbandes

C. ANGABEN ZUM VERDIENSTAUSFALL

Für obige Maßnahme erhalte ich einen unbezahlten Sonderurlaub von _____
Arbeitstagen.

Mein Verdienstaussfall ergibt sich aus der umseitigen Bescheinigung des Arbeitgebers, wobei berücksichtigt wurde, dass die Verdienstaussfallentschädigung nur für bis zu 12 Tage gewährt werden kann. Die Entschädigung umfasst die Erstattung der Aufwendungen für die gesetzliche Rentenversicherung sowie des entstehenden Nettoverdienstaussfalles im Rahmen der Höchstgrenzen.

Zur Minderung bzw. Ersatzes meines Verdienstaussfalles bitte ich um Gewährung einer Zuwendung aus dem Landesförderplan. Mir ist bekannt, dass diese im Rahmen der Förderrichtlinien des Landesförderplans gewährt wird und erst dann ausgezahlt werden kann, wenn ein Nachweis meiner Teilnahme an der o.a. Maßnahme des Jugendverbandes beim Amt für Familie vorliegt.

Unterschrift der Jugendleiterin/des Jugendleiters

BESCHEINIGUNG DES ARBEITGEBERS ÜBER DEN VERDIENSTAUSFALL: siehe Rückseite!

